

NS-Dokumentationszentrum – Personalmittel, Sachstand

6 Anlagen:

1. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 06.10.2005
2. „Vorgaben des Kuratoriums an den wissenschaftlichen Beirat“, 12.09.2005
3. Presseerklärung Ministerium der Finanzen, 24.11.2005
4. Presseerklärung des Kuratoriums NS-Dokumentationszentrum, 25.11.2005
5. Presseerklärung Oberbürgermeister Ude, 25.11.2005
6. Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates vom 01.12.2005

Beschluss des Kulturausschusses vom 08.12.2005 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin:

1. Anlass für die Vorlage

Der wissenschaftliche Beirat des NS-Dokumentationszentrums hat um die Zuschaltung von Personal für die inhaltliche Unterstützung seiner Arbeit gebeten. Da auch die anderen Gremien (Kuratorium und politischer Beirat) dieses Anliegen unterstützen und befürworten, wird der Stadtrat gebeten, befristet entsprechende Personalmittel bereitzustellen.

Der aktuelle Sachstand zur Finanzierung des Projekts, der Standortfrage, der Arbeit der Gremien und zum Internetauftritt werden dargelegt.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1. Personalmittel

Mit Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrats vom 06.10.2005 (siehe Anlage 1) wurde das Kulturreferat ermächtigt, „dem wissenschaftlichen Beirat personelle Zuarbeit durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München vorzuschlagen – vorbehaltlich der Haushaltsberatungen und verbunden mit der Forderung, dass sich der Freistaat an der Finanzierung beteiligt“.

Das Kulturreferat hat dem Beirat in der Sitzung am 05.10.2005 dem gemäß diesen Vorschlag unterbreitet. Der wissenschaftliche Beirat hat daraufhin seine Bitte aus der Sitzung vom 25.07.2005 bekräftigt, als Personalmittel für eine Zuarbeit für das Gremium befristete Stellen für zwei promovierte Wissenschaftler/innen beim Kulturreferat zuzuschalten (TVöD entsprechend BAT II, Profil: Zeitgeschichtlicher Schwerpunkt, museumspädagogischer Schwerpunkt, Ausstellungserfahrung). Kulturreferat und ggf. Landeszentrale wurden gebeten, ggf. die Vorauswahl zu treffen und die Vorsitzenden des wissenschaftlichen Beirats in die letzte Phase der Auswahl einzubeziehen. Die Bitte des Beirats wurde vom politischen Beirat (Sitzung am 10.10.2005) sowie vom Kuratorium (Sitzung am 24.11.2005) nachdrücklich unterstützt.

Der Stadtrat wird daher darum ersucht, die Personalmittel des Kulturreferats zur Unterstützung der Konzeptionsarbeiten des wissenschaftlichen Beirats um zwei wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in Entgeltgruppe 13 TVöD, entsprechend Vergütungsgruppe II, Jahresmittelbetrag 68.880 € (siehe auch Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 06.10.2005, Anlage 1) zu erhöhen. Die „Vorgaben des Kuratoriums an den wissenschaftlichen Beirat“ vom 12.09.2005 bitten den wissenschaftlichen Beirat, „bis Jahresmitte 2006 ein wissenschaftliches sowie nach Klärung der Standortfrage innerhalb von sechs Monaten Vorschläge für ein gestalterisches Konzept zu entwickeln oder zu beauftragen und vorzulegen“. Dieser Zeitrahmen ist sehr eng gesetzt und wird schwer zu realisieren sein. Die Stellen sollten daher nicht bis Mitte 2006 befristet werden, sondern für insgesamt 12 Monate ab Einstellungszeitpunkt.

Sobald das wissenschaftliche wie auch das museumspädagogisch-museologische Konzept des wissenschaftlichen Beirats vorliegen, wird dem Stadtrat ein Vorschlag zur Entscheidung vorgelegt werden, wie die weiteren Arbeiten für das Projekt organisiert werden können. Dies könnte ab Ende 2006 / Anfang 2007 der Fall sein.

Dringend erforderlich ist darüber hinaus die Zuschaltung einer ½ Teamassistentz (Entgeltgruppe 8 TVöD entsprechend BAT Vc, Jahresmittelbetrag für Vollzeit 44.500 €, dementsprechend Jahresmittelbetrag für eine halbe Stelle 22.250 €), da im Kulturreferat keinerlei personelle Ressourcen zur Verfügung stehen, um den zusätzlichen Arbeitsaufwand durch dann insgesamt drei Vollzeitstellen für das Projekt NS-Dokumentationszentrum mitzutragen.

2.2. Finanzierung

Der Stadtrat hat die Forderung gestellt, dass sich der Freistaat Bayern an der Finanzierung der Stellen beteiligen solle (Beschluss der Vollversammlung vom 06.10.2005, Anlage 1). Der Freistaat hat in der Kuratoriumssitzung am 24.11.2005 durch Herrn Finanzminister Prof. Dr. Kurt Faltlhauser sowie Herrn Kultusminister Siegfried Schneider nun jedoch gegenüber der Stadt seine Bereitschaft erklärt, dass die jeweiligen Vorleistungen der Stadt München und des Freistaats Bayern gegeneinander entsprechend aufgerechnet werden. Da der Freistaat umfangreiche Mittel für die archäologische Befundung des Geländes im Umgriff des ehemaligen „Braunen Hauses“ bereit stellt, ist somit eine unmittelbare Beteiligung des Freistaats an den Personalmitteln nicht erforderlich. Dies gilt auch für weitere Vorfinanzierungsleistungen beider Projektpartner.

Im Hinblick auf die Beteiligung des Bundes am Projekt soll im Herbst 2006 ein Antrag beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Förderung im Rahmen des Gedenkstättenkonzepts des Bundes gestellt werden. Dazu muss ein wissenschaftlich, museologisch und pädagogisch fundiertes Konzept sowie ein Finanzierungsplan, in dem bereits mögliche Drittmittel (Spenden, Sponsorengelder) ausgewiesen sind, vorliegen. Der Vorsitzende des Kuratoriums, Herr Bundesminister a.D. Dr. Theo Waigel, wird darüber hinaus Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie den Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien, Bernd Neumann, auf das Thema hin ansprechen.

2.3. Standort

In der Kuratoriumssitzung am 24.11.2005 hat Finanzminister Kurt Faltlhauser überraschend erklärt, dass der Freistaat Bayern das Grundstück des ehemaligen „Braunen Hauses“ (Arcis-/Briener Straße) zur Verfügung stellen wird. Bedingung ist, dass sich der Bund zum gegebenen Zeitpunkt an dem Projekt beteiligt. Der Freistaat Bayern hat zudem die archäologische Befundung des Geländes veranlasst (s.o. und Anlagen 3-5).

2.4. Gremien

Der wissenschaftliche Beirat hat am 05.10.2005 Frau Prof. Dr. Merith Niehuss von der Universität der Bundeswehr sowie Herrn Prof. Dr. Hermann Schäfer vom Haus der Geschichte der Bundesrepublik zu seiner Doppelspitze gewählt. Der Beirat ist bereits intensiv in die inhaltliche Arbeit eingestiegen.

Der politische Beirat hat am 10.10.2005 Herrn Stadtrat Michael Leonhart bis einschließlich 2008 zu seinem Vorsitzenden gewählt sowie Herrn Stadtrat Marian Offman zu seinem Stellvertreter.

2.5. Internetauftritt

Als Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit hat das Kuratorium beschlossen, das Projekt mit einem eigenständigen Auftritt unter der Adresse www.ns-dokumentationszentrum-muenchen.de im Internet zu präsentieren und dort ein entsprechendes Informationsangebot zum Projekt sowie zum Themenbereich „München und der Nationalsozialismus“ bereitzustellen. Das Kulturreferat hat in Abstimmung mit der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit eine geeignete Firma für die technische Umsetzung beauftragt und wird die weitere Ausarbeitung betreuen.

3. Abstimmungen

Die Stadtkämmerei hat der Vorlage zugestimmt. Die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates liegt als Anlage 6 bei.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da sich das Kuratorium erst am 24.11.2005 zur Frage der Personalmittel beraten konnte, die Zuschaltung der Stellen jedoch so bald wie möglich, optimaler Weise bereits zu Beginn des kommenden Jahres, ratsam wäre.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Sabathil, der Verwaltungsbeirat für Stadtgeschichte, Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, Herr Stadtrat Leonhart, sowie der Bezirksausschuss des 3. Stadtbezirks Maxvorstadt haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag der Referentin:

1. Das Budget des Kulturreferats wird im Bereich der Personalausgaben bei HST 3000.490.0000.7 um 160.000 € (davon 137.500 € für die personelle Begleitung und Unterstützung des Projektes sowie 22.250 € für die halbe Teamassistenz) anteilig ab Einstellungszeitpunkt vorerst für 12 Monate erhöht.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Die Referentin:

Ude
Oberbürgermeister

Prof. Dr. Dr. Hartl
Berufsm. Stadträtin

- IV. Abdruck von I. bis III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.

an StD

an GL-1

an GL-2

an Abt. F (2 x)

an den Vorsitzenden und die Fraktionssprecher/innen

des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt (5 x)

an das Planungsreferat, HA II / 2

an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV / 2

an das Direktorium - Stadtarchiv

an die Direktion des Münchner Stadtmuseums

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat

I. A.